



bewegungskita
rheinland-pfalz

Checkliste zur Verlängerung des Qualitätssiegels

Impressum

Herausgeber: Bewegungskindertagesstätte Rheinland-Pfalz e.V.

Geschäftsstelle des Vereins

Bewegungskindertagesstätte Rheinland-Pfalz e.V.:

Rheinallee 1, 55116 Mainz

Tel. 06131-2814-375

Fax 06131-236746

Mail: info@bewegungskita-rlp.de

Internet: www.bewegungskita-rlp.de

Titel:

Checkliste zur Verlängerung des Qualitätssiegels

Die inhaltlichen Ausführungen sind der Broschüre „Bewegungskita Rheinland-Pfalz-Standards für das Qualitätssiegel“ (2013) entnommen.

Mitglieder des Vereins:

- Deutsche Akademie – Aktionskreis Psychomotorik e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V.
- Sportjugend des Landessportbundes Rheinland-Pfalz
- Turnverbände Rheinland-Pfalz
- Unfallkasse Rheinland-Pfalz



Partner des Vereins:



© Bewegungskindertagesstätte Rheinland-Pfalz e.V., Mai 2019

Bewegungskita Rheinland-Pfalz

Checkliste zur Verlängerung des Qualitätssiegels



Handhabung dieser Checkliste – bitte lesen!

Diese Checkliste ist für Kindertagesstätten konzipiert, die als „Bewegungskita Rheinland-Pfalz“ anerkannt sind und das Qualitätssiegel für weitere vier Jahre beantragen möchten. Diese Checkliste liefert einen Überblick über die Anforderungen, die vom Verein Bewegungskindertagesstätte Rheinland-Pfalz e.V. an die Kindertagesstätten zur Verlängerung gestellt werden.

Diese Checkliste ist in 5 Kategorien aufgeteilt, die für eine mit dem Qualitätssiegel „Bewegungskita RLP“ ausgezeichnete Einrichtung von Bedeutung sind:

- Kategorie 1: Raumgestaltung und Material
- Kategorie 2: Bewegungs- und Spielangebote
- Kategorie 3: Netzworkebildung
- Kategorie 4: Qualifikation des Personals
- Kategorie 5: Pädagogisches Konzept

Die Kategorien sind in Kriterien unterteilt, die als Ja-/ Nein – Fragen formuliert sind. Die Beantwortung der Fragen erfolgt durch Ankreuzen in der entsprechenden Spalte. Eine Erläuterung der Antwort ist erwünscht und teilweise erforderlich. Einige Kriterien müssen zusätzlich durch Kopien bzw. Unterlagen dem Verein Bewegungskindertagesstätte Rheinland-Pfalz e.V. belegt werden.

Durch die Beantwortung der Fragen geht schließlich hervor, welche Veränderungen sich seit der Zertifizierung oder vorangegangenen Verlängerung zur „Bewegungskita Rheinland-Pfalz“ in der Einrichtung ergeben haben.

Für den Verein Bewegungskindertagesstätte Rheinland-Pfalz e.V. geht – auch im Abgleich mit den bereits vorliegenden Unterlagen – ebenfalls hervor, ob die Kindertagesstätte die erforderlichen Voraussetzungen zur Verlängerung der Anerkennung erfüllt. **Bei Schwierigkeiten**, ein Kriterium/ eine Kategorie zu beantworten oder die erforderlichen Nachweise zu erbringen, bitten wir Sie um **rechtzeitige Rücksprache mit der Geschäftsstelle** des Vereins, um **gemeinsam eine individuelle Lösung** für die Verlängerung der Anerkennung zu finden.

Nach Prüfung aller Unterlagen erhalten die Kindertagesstätten, die alle Voraussetzungen zur Verlängerung des Qualitätssiegels erfüllen, die Anerkennung als Bewegungskita-Rheinland-Pfalz für weitere vier Jahre, schriftlich vom Verein Bewegungskindertagesstätte Rheinland-Pfalz e.V., bestätigt.

Protokollbogen zur Vergabe des Qualitätssiegels „Bewegungskita RLP“ – Angaben zur Kita



Name der Kita/ Ort:

Homepage:

Anschrift > siehe Antrag auf Verlängerung

Telefon/ Mail > siehe Antrag auf Verlängerung

Leitung/ Träger > siehe Antrag auf Verlängerung

Anzahl der pädagogischen Mitarbeiter/-innen > siehe Antrag

davon haben eine mind. 60-stündige Zusatzqualifikation

Krippenbereich/ U3 vorhanden?: Anzahl der Krippengruppen gesamt:

Anzahl der Gruppen gesamt: Gruppentypen :

Anzahl der Kinder U-3: ab 3: insgesamt:

.....
Ort/Datum der Eintagungen

Kategorie 1: Raumgestaltung und -nutzung; Material – Verlängerung

Nr.	Kriterien	Erläuterungen durch die Kita	Hinweise	JA	NEIN
1	Die Nutzung der Räumlichkeiten und damit die Zugänglichkeit für die Kinder zu bestimmten Bereichen hat sich grundlegend geändert (z.B. Umstellung von Stamm- auf Funktionsräume, oder Errichtung einer Nestgruppe, etc.).	Veränderungen bitte auflisten:			
2	Seit der Zertifizierung/ letzten Verlängerung haben sich <u>wesentliche Änderungen</u> in der Raumgestaltung oder bei der Materialausstattung im Innenbereich ergeben (z.B.: Anbau eines Gruppenraumes, Installation einer Schaukel, 2. Ebene, Podeste oder Bällchenbad im Nebenraum, Bewegungsbaustelle mit Alltagsmaterialien etc.).	Veränderungen bitte auflisten:	Größere Raumveränderungen bitte mit einem Foto (digital möglich) belegen.		
3	Seit der Zertifizierung/ letzten Verlängerung fanden bedeutsame Veränderungen im Außengelände statt (z.B.: Aufschüttung eines Hügels, Wasserlauf, Abtrennung eines Spielbereichs für U-3 Kinder, Bewegungsbaustelle etc.).	Veränderungen bitte auflisten:	Größere Veränderungen bitte mit einem Foto (digital möglich) belegen.		
4	Die Kindertagesstätte erfüllt weiterhin die Anforderungen für eine bewegungsfreundliche Raumgestaltung.		Dazu bitte die Tabellen 1-4 ausfüllen.		
5	Die Kindertagesstätte erfüllt weiterhin die Anforderungen für eine bewegungsfreundliche Raumgestaltung im Bereich zur Betreuung der <u>unter 3-jährigen Kinder</u> . (gilt für alle Gruppen, die U3-Kinder haben)		Dazu bitte die Tabellen 5-6 ausfüllen, wenn U3-Kinder in Gruppen sind.		

Tabelle 1: Ausführung von Bewegungsgrundformen im Innenbereich		
Bewegungs- grundform	möglich (1)/ nicht möglich (0)	Bemerkungen
Schaukeln		
Springen		
Rutschen		
Rennen		
Steigen/ Klettern		
Rollen/ Wälzen		
Raufen		
Bälle rollen, fangen werfen, schießen		
Balancieren		
Fahren		
Kriechen/ Robben		
Hängen/ Hangeln		
Summe		

Tabelle 2: Ausführung von Bewegungsgrundformen im Außenbereich		
Bewegungs- grundform	möglich (1)/ nicht möglich (0)	Bemerkungen
Schaukeln		
Springen		
Rutschen		
Rennen		
Steigen/ Klettern		
Rollen/ Wälzen		
Raufen		
Bälle rollen, fangen werfen, schießen		
Balancieren		
Fahren		
Kriechen/ Robben		
Hängen/ Hangeln		
Summe		

Bei Bejahung wird der Wert 1 eingegeben, bei Verneinung der Wert 0.

Um das dazugehörige Kriterium (4) bejahen zu können, müssen jeweils 8 von 12 Punkten erreicht werden.

Tabelle 3: Gestaltungselemente im <u>Innenbereich</u>		
Gestaltungselement	vorhanden (1)/ nicht vorhanden (0)	Bemerkungen
Bewegungsbaustelle		
Ruheraum/-ecke		
Freifläche		
Bodenspielfläche		
Flexibles Mobiliar		
Adäquate Aufbewahrungsmöglichkeit		
Wahrnehmungsfördernde Gestaltung		
Vielseitiges Material		
Bespielbarer/e Flur/ Eingang/ Ecke		
Angebote auch in Winkeln und Nischen		
Summe		

Tabelle 4: Gestaltungselemente im <u>Außenbereich</u>		
Gestaltungselement	vorhanden (1)/ nicht vorhanden (0)	Bemerkungen
Bewegungsbaustelle		
Rückzugsmöglichkeiten		
Matschbereich/ Wasserstelle		
Fahrbereich		
Feuerstelle		
Unterschiedliche Geländeebenen		
Unterschiedliche Bodenbeläge		
Unterschiedlicher Bewuchs		
Sandspielbereich		
Spielgeräte/ Fahrzeuge		
Summe		

Bei Bejahung wird der Wert 1 eingetragen, bei Verneinung der Wert 0.

Um das dazugehörige Kriterium (4) bejahen zu können, müssen 6 von 10 Punkten erreicht werden.

Tabelle 5: Bewegungsmöglichkeiten im <u>Innenbereich</u> U-3		
Bewegungsform	möglich (1)/ nicht möglich (0)	Bemerkungen
Schaukeln		
Drehen/ Kreiseln		
Rutschen		
Kriechen/ Robben/ Krabbeln		
Steigen/ Klettern		
Rollen/ Wälzen		
Hochziehen/ Stehen		
Bälle o. ä. rollen, fan- gen, werfen, schießen		
Balancieren		
Springen		
Fahren		
Laufen		
Summe		

Tabelle 6: Bewegungsmöglichkeiten im <u>Außenbereich</u> U-3		
Bewegungsform	möglich (1)/ nicht möglich (0)	Bemerkungen
Schaukeln		
Drehen/ Kreiseln		
Rutschen		
Kriechen/ Robben/ Krabbeln		
Steigen/ Klettern		
Rollen/ Wälzen		
Hochziehen/ Stehen		
Bälle o. ä. rollen, fangen, werfen, schießen		
Balancieren		
Springen		
Fahren		
Laufen		
Summe		

Bei Bejahung wird der Wert 1 eingegeben, bei Verneinung der Wert 0.

Um das dazugehörige Kriterium (5) bejahen zu können, müssen jeweils 8 von 12 Punkten erreicht werden.

Tabelle 7: Gestaltungselemente in Gruppen mit Kindern unter 3 Jahren (U-3)

Gestaltungselement		vorhanden (1)/ nicht vorhanden (0)	Bemerkungen	Gestaltungselement		vorhanden (1)/ nicht vorhanden (0)	Bemerkungen	
Gruppenraum	Podeste/ Stufen/ Treppen			Schlafbereich	Matratzen/ Schlafkörbe			
	Unterschiedliche Ebenen			Sanitärbereich	Wickeltisch mit Aufgang			
	Schrägen				Waschrinnen			
	Erhöhung/ Vertiefung				Planschbereich			
	Höhle/ Verstecke			Begehbare / transparente Raum- und Bereichsübergänge				
	Schaukelemente			Außengelände	Sandbereich			
	Unterschiedliche Untergründe				Matschbereich			
	Freifläche				Rückzugsbereich			
	Geschützter Ruhe-/ Rückzugsbereich				Bewegungsbaustelle			
	Unterschiedliche Sitzgelegenheiten				Fahrbereich			
	Bewegungsbaustelle				Verschiedene Bodenbeläge			
	Alltagsmaterialien: Kartons, Decken, Becher,				Unterschiedliche Geländeebenen			
	Naturmaterial: Holz, Steine			Summe				
	Großbausteine			<p>Bei Bejahung wird der Wert 1 eingegeben, bei Verneinung der Wert 0. Um das dazugehörige Kriterium (5) bejahen zu können, müssen 22 von 28 Punkten erreicht werden.</p>				
	Fahrzeuge							
Spiegel								

Kategorie 2: Bewegungs- und Spielangebote – Verlängerung

Nr.	Kriterien	Erläuterungen durch die Kita	Hinweise	JA	NEIN
1	<p>Der Bewegungsalltag bietet den Kindern täglich viel freie Zeit für Bewegung und Spielen im Innen- und Außenbereich?</p> <p>Haben die Kinder täglich die Möglichkeit den Bewegungsraum und nach Bedarf selbständig das Außengelände zu nutzen?</p>	Bitte die Umsetzung dieses Kriteriums erläutern:	Bitte Wochenplan miteinreichen.		
2	<p>Die Kinder erhalten täglich Bewegungsimpulse (mind. 15min.) und werden zum bewegten Spielen motiviert.</p> <p>(als Ritual in Tagesablauf/ -struktur eingebaut, z.B. im Morgen- oder Abschlusskreis)</p>	Bitte die Umsetzung dieses Kriteriums erläutern:			
3	<p>Jedes Kind nimmt wöchentlich an mindestens einer 45-minütigen Bewegungseinheit teil.</p> <p>Die Krippenkinder ab 1½ Jahren erhalten wöchentlich mindestens ein gezieltes Bewegungsangebot außerhalb des Gruppenraumes.</p> <p>(Fällt dieses Angebot häufiger aus? Wenn ja, warum?)</p>	Bitte die Umsetzung dieses Kriteriums erläutern, falls dies nicht aus dem Wochenplan ersichtlich ist.			
4	<p>Die Kindertagesstätte bietet zusätzlich bewegungsorientierte Projekte oder AG's an.</p> <p>Die Einrichtung bietet Schwimmangebote an. Wenn ja seit wann, mit wieviel Kindern/ Gruppen?</p>	<p>Bitte AG's und/ oder Projekte benennen:</p> <p>Bitte Angebot kurz beschreiben:</p> <p>Häufigkeit:</p> <p>Altersgruppe:</p> <p>Anzahl der Gruppen/ Teilnehmer:</p>	Fachkräfte mit KKS-Lizenz bitte in Tabelle 8 auflisten.		

Kategorie 3: Netzwerkbildung – Verlängerung

Nr.	Kriterien	Erläuterungen durch die Kita	Hinweise	JA	NEIN
1	Die <u>Eltern</u> erhalten mindestens einmal jährlich Informationen über die Bedeutung der Bewegung z.B. für die gesunde Entwicklung ihrer Kinder bei <u>Veranstaltungen für/ mit Eltern</u> .	Bitte die Themen , evtl. Referent/ Kooperation sowie <u>das entsprechende Jahr</u> auflisten: - - - -	Einladungen bzw. Tagesordnungen der Veranstaltung der vergangenen vier Jahre müssen in Kopie beim Verein eingereicht werden. Bitte mit Datum beschriften.		
2	Die Kindertagesstätte motiviert die <u>Eltern</u> bei Mitmachveranstaltungen, AG´s oder Projekten , sich aktiv zu beteiligen und mit Ihren Kindern gemeinsam in Bewegung zu kommen.	Bitte die Art der Veranstaltungen auflisten oder Nachweise einreichen, <u>nach Datum sortiert</u> : - - - -	Andere Projekte/ Auszeichnungen (z.B. zu Ernährung, Sprachkita, Musik, interkulturell o.ä. können <u>unter Bemerkungen/ Zusatz</u> auf der letzten Seite aufgelistet werden)		
3	Die Kindertagesstätte hat ein Netzwerk mit lokalen Institutionen aufgebaut und kooperiert bei der Umsetzung von <u>Bewegungsangeboten</u> mit Partnern vor Ort (z.B. mit einem Sportverein, Grundschule, anderen Institutionen).	Bitte die Institutionen benennen oder Kooperationsvereinbarung einreichen: - - - -	Andere Projekte/ Kooperationen können <u>unter Bemerkungen/ Zusatz</u> auf der letzten Seite aufgelistet werden)		

4	<p>Die Kindertagesstätte nutzt regionale Treffen, um ihre Erfahrungen an andere Kindertagesstätten weiterzugeben und umliegende Einrichtungen zur Umsetzung eines bewegungsfreundlichen Profils zu beraten.</p> <p>(z.B.: Hospitieren Interessierte in der Einrichtung oder hospitieren Mitarbeiter in anderen Bewegungskitas? Wird die Vereins-Homepage für Informationen genutzt? Wird der Login-Bereich der Vereins-Homepage genutzt?)</p> <p>Nehmen Mitarbeiter am Jahrestreffen in Andernach teil?</p>	<p>Bitte Form des Beratungsangebotes zeitlich und thematisch benennen oder Belege darüber einreichen:</p> <p>Bitte die Jahreszahlen der Teilnahme angeben:</p> <p>- -</p> <p>- -</p>			
5	<p>Die Kindertagesstätte informiert <u>regelmäßig</u> die Presse und die Öffentlichkeit über die Bedeutung der Bewegung und die besonderen pädagogischen und bewegten Aktivitäten.</p> <p>Gibt es eine eigene Homepage der Einrichtung?</p> <p>Wird das „Bewegungskita-Logo“ öffentlichkeitswirksam , z.B. auf der Homepage, Aushängen, Briefen, Presse, in der Konzeption o.Ä. verwendet?</p>		<p>Pressemitteilungen der vergangenen vier Jahre über das bewegungsfreundliche Profil der Kindertagesstätte müssen in Kopie beim Verein eingereicht werden.</p> <p>Bitte mit Datum beschriften.</p>		

Kategorie 4: Qualifikation des Personals – Verlängerung

Nr.	Kriterien	Erläuterungen durch die Kita	Hinweise	JA	NEIN
1	<p>Aus jeder Gruppe der Einrichtung hat eine Mitarbeiterin/ ein Mitarbeiter eine <u>mindestens 60-stündige Zusatzqualifikation</u> im Bereich „<i>Entwicklungsförderung durch Bewegung</i>“ oder eine andere Weiterbildung, die wir anerkennen, wie z.B. Lizenz Kinderturnen, DLRG KKS-Lizenz) absolviert.</p>	<p>Angaben bitte in die Tabelle 8 „Qualifikationsnachweise“ auf den folgenden Seiten eintragen.</p>	<p>Die Fortbildungsnachweise müssen beim Verein in Kopie eingereicht werden.</p>		
2	<p>Die zur Erstzertifizierung erworbenen Zusatzqualifikationen sind innerhalb der vergangenen 4 Jahre mit mind. 15 Lerneinheiten (1 LE=45min.) Fortbildung aus dem Bereich „<i>Bewegungsförderung im Elementarbereich</i>“ aufgefrischt worden.</p> <p><u>Weitere Aus- und Fortbildungen</u> von Mitarbeitern auflisten. (z.B. Fußball-C-Lizenz, Entspannungspädagogin, Yoga, intensive Elternarbeit, z.B. Programm „Schatzsuche“, Hengstenberg-Pikler o.Ä.)</p>	<p>Angaben bitte in die Tabelle 8 „Qualifikationsnachweise“ auf den folgenden Seiten eintragen.</p> <p>Angaben dazu bitte in die Tabelle 8 „Qualifikationsnachweise“ > <u>nur in die rechte Spalte unter Fortbildungen</u> auf den folgenden Seiten eintragen.</p>	<p>Die Fortbildungsnachweise müssen in Kopie beim Verein eingereicht werden.</p> <p>Diese gelten nicht als Ersatz für eine mind. 60-stündige Zusatzqualifikation/ Lizenz Kinderturnen.</p>		
3	<p>Ein pädagogischer Mitarbeiter aus dem Team steht weiterhin als verantwortlicher Koordinator/ verantwortliche Koordinatorin für das Profil Bewegungskita zur Verfügung.</p>	<p>Name des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin:</p>			

Tabelle 8: Qualifikationsnachweise

Nr.	Name, Vorname der Mitarbeiterin/ des Mitarbeiters	Mindestens 60-stündige Zusatzqualifikation (oder anderweitige Ausbildung, die der Verein anerkennt, z.B. ÜL-Lizenz im Kinderturnen oder DLRG KKS-Lizenz, wenn das Angebot „Schwimmen“ stattfindet) Ausbildungstitel/ Lizenz, Anbieter und Datum	Mindestens 15 Lerneinheiten Fortbildung Thema, Anbieter, Datum und Angaben zu LE's (wenn vorhanden)
1			
2			
3			
4			
5			

Weiter: nächste Seite

Tabelle 8: Qualifikationsnachweise

Nr.	Name, Vorname der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters	Mindestens 60-stündige Zusatzqualifikation (oder anderweitige Ausbildung, die der Verein anerkennt, z.B. ÜL-Lizenz im Kinderturnen oder DLRG KKS-Lizenz, wenn das Angebot „Schwimmen“ stattfindet) Ausbildungstitel/ Lizenz, Anbieter und Datum	Mindestens 15 Lerneinheiten Fortbildung Thema, Anbieter, Datum und Angaben zu LE's (wenn vorhanden)
6			
7			
8			
9			
10			

Kategorie 5: Pädagogisches Konzept – Verlängerung

Nr.	Kriterien	Erläuterungen durch die Kita	Hinweise	JA	NEIN
1	Die Kindertagesstätte arbeitet weiterhin nach einem pädagogischen Konzept, das auf einer ganzheitlichen Entwicklungsförderung durch Bewegung basiert. Dieses Konzept ist schriftlich fixiert und kann von Eltern und Interessenten eingesehen werden.		Eine aktuelle Konzeption muss beim Verein eingereicht werden (auch in digitaler Form möglich). Bei angedachter Überarbeitung gerne an den Verein wenden.		
2	Die didaktischen und methodischen Prinzipien einer Bewegungskita spiegeln sich in der Konzeption wieder.		Siehe u.a. - Broschüre „Bewegungskita RLP – Standards für das Qualitätssiegel“ oder auf der Homepage des Vereins unter Tipps zur Konzeption (kann beim Verein angefordert werden)		
3	Die Konzeption der Kindertagesstätte ist seit der Zertifizierung überarbeitet worden. Das Logo „Bewegungskita RLP“ ist auf oder in der der Konzeption verankert.	Bitte Hinweise auf die veränderten oder ergänzten Passagen aufführen (Inhalt + Seitenangaben):	Bitte das Datum der Fassung dazu schreiben. Das Logo kann auf der Vereins-Homepage unter der Rubrik „Service“ heruntergeladen werden.		

Bemerkungen/ Zusatz:

- Datum der Erfassung der Checkliste:
- Hier können stichpunktartig Ergänzungen zu Kategorien oder Erklärungen, warum diese kaum oder gar nicht erfüllt werden können, aufgelistet werden etc.

-
-
-
-
-

-
-
-
-

-
-
-
-
-